

11. Sitzung der Amtszeit 2019-2022

Protokoll

Datum: 17.11.2021
Ort: Videokonferenz
Dauer: 09:00-13:00 Uhr

Teilnehmende:

Michael Beer, BSB München (Vorsitz)
Peter Duschner, UB der LMU München (Protokoll)
Ellen Geier, BSB München, BVB-Verbundzentrale (ständiger Gast)
Christine Loose, ZIKG München
Claudia Mairföls, UB Regensburg
Manfred Müller, BSB München
Peter Schleiermacher, UB Würzburg
Margarete Sperl, UB Augsburg
Viola Taylor, UB der FU Berlin
Pia Weitzl, UB Passau
Anette Zabolj, UB der TU München

Entschuldigt:
Peter Schleiermacher, UB Würzburg

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll**

- 2) Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (s. Anhang)
Überprüfen der Aktionenliste**

3) RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung

- a. RDA-Erschließungshandbuch**
- b. Normierte URL-Beziehungstypen**

4) Datenbereinigungen

- a. Unverknüpfte Lokaldatensätze in BVB60**
- b. E-Books - Aufträge an die Verbundzentrale vs. manuelle Korrekturen in Aleph**
- c. Anreicherung von Formangaben aus den Lokaldaten der UB Erlangen**

5) Aleph

- a. Verknüpfung von Aufsatzaufnahmen bei Zeitschriften, die als monografische Reihe weitergeführt werden**
- b. Übernahmen aus Worldcat**
- c. Änderung der Satzschablone TaT („Bandaufführung“)**

6) KKB-online

- a. Aktualisierung der Tabelle „zu erwartende Kataloganreicherungen“**

7) Sonstiges

- a. E-Books - Aufnahmen in Aleph ohne Besitznachweis und ohne Feld 656**

Protokoll

1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll

Herr Beer begrüßt die Kolleg*innen zur 11. Sitzung (Videokonferenz).
Der Termin für die nächste Sitzung wird für den 23. Februar 2021 festgelegt
(09:00-13:00 Uhr, Videokonferenz).

Die Tagesordnung wird um folgenden Punkt ergänzt:
TOP 3) b. Normierte URL-Beziehungstypen.

Das Protokoll der 10. Sitzung ist bereits angenommen und veröffentlicht.

2) Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (s. Anhang)

3) RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung

a. RDA-Erschließungshandbuch

Herr Beer und Frau Taylor informieren über den aktuellen Stand der Arbeit am RDA-Erschließungshandbuch.

Nach Abschluss der Hauptbearbeitung eines Textes zu einem RDA-Element können die verschiedenen Themenarbeitsgruppen im DNB-Wiki (Software Confluence) weitere Anpassungen und Ergänzungen vornehmen.

Für die sich noch zu konstituierende Arbeitsgruppe „Format“ werden noch weitere Kolleg*innen gesucht, die die für Aleph-Systeme entsprechenden MAB/ASEQ-Felder ergänzen.

Es könnten laut Auskunft der Projektleiterin aber auch schon jetzt MAB/ASEQ-Felder bei den Elementen ergänzt werden.

Herr Beer hat im Sommer Confluence-Kennungen an interessierte Kolleg*innen des B3Kat verschickt, damit diese sich einen Überblick über die Struktur des Handbuchs und die Workflows bei der Texterstellung verschaffen können.

b. Normierte URL-Beziehungstypen

Im ASEQ-Feld 655e werden URLs angegeben, die auf Online-Ressourcen verschiedenster Art verweisen.

Um diese Links unterschiedlich behandeln zu können (z.B. Nutzern Links prominent zu präsentieren), werden die URLs mittels normierter URL-Beziehungstypen klassifiziert.

Der URL-Beziehungstyp wird in ASEQ 655e in Unterfeld \$3 am Unterfeldanfang angegeben.

Die BSB schlägt vor, die bereits bestehenden, verbundübergreifend festgelegten Angaben zu erweitern und die Auswahllisten für das Unterfeld 655e \$3 sowie für 656 \$3 zu ergänzen.

Neu hinzukommen sollen die Begriffe „Hilfeseite“ (Information zum Verständnis/zur Benutzung der Ressource), „Vollständiger Inhalt“ (vollständige Wiedergabe einer Nicht-Text-Ressource) und „Vollständiger Inhalt#Teil“ (teilweise Wiedergabe einer Nicht-Text-Ressource).

Die AGFE akzeptiert diesen Vorschlag und regt an, im zugrundeliegenden Entwurfspapier ein konkretes Beispiel für „Vollständiger Inhalt“ zu ergänzen. Das Papier soll im Anschluss auf KKB-online veröffentlicht werden.

In den lokalen (SISIS-)OPACs könnte die Feldbelegung aus \$3 herangezogen werden, um einen „Volltextbutton“ unterschiedlich zu präsentieren (Volltext, Multimedia, etc.).

Für die Konfiguration ist die lokale Systemverwaltung der Bibliothek zuständig.

Auftrag an die Verbundzentrale:

Ergänzung der Begriffe „Hilfeseite“ (Information zum Verständnis/zur Benutzung der Ressource), „Vollständiger Inhalt“ (vollständige Wiedergabe einer Nicht-Text-Ressource) und „Vollständiger Inhalt#Teil“ (teilweise Wiedergabe einer Nicht-Text-Ressource) in den Auswahllisten zu Feld 655e \$3 und 656e \$3

(Anm. nach der Sitzung: Der Auftrag ist bereits erledigt. Auch das Papier mit den Beschreibungen ist in KKB Online veröffentlicht)

4) Datenbereinigungen

a. Unverknüpfte Lokaldatensätze in BVB60

Es gibt in der BVB60 Lokaldatensätze, die mit keinem Titel mehr verknüpft sind. Teilweise handelt es sich um Lokaldatensätze von ZDB-Aufnahmen, teilweise um Aufnahmen von Bibliotheken ohne eigenes Lokalsystem.

Auch Bestelldatensätze aus dem Erwerbungs-system ELI:SA sind betroffen.

Die Sätze sollten bereinigt werden (Austausch der Titel-ID-Nummer im betroffenen BVB60-Datensatz bzw. Löschung nicht mehr benötigter Datensätze).

Frau Geier hat eine Auswertung an die AGFE-Mitglieder verschickt, die nach Besitzkennzeichen betroffener Bibliotheken sortiert werden kann.

Auf Wunsch wird diese Liste weiteren Verbundteilnehmern zur Verfügung gestellt.

Bibliotheken, die ihre Lokaldaten selbst in der BVB60 verwalten, können bei Bedarf ihre Daten dort korrigieren.

SISIS-Bibliotheken müssen ihre Korrekturwünsche an Frau Geier melden.

b. E-Books - Aufträge an die Verbundzentrale vs. manuelle Korrekturen in Aleph

Bei der Katalogisierung von E-Books gibt es Aktionen, die sehr schnell manuell erledigt werden können.

Wenn nicht zu viele Korrekturen durchzuführen sind, kann die manuelle Bearbeitung mit weniger Aufwand verbunden sein, als eine Korrektur durch die Verbundzentrale.

Aktuell vergehen in der Regel mehrere Wochen, teils auch Monate, bis ein erteilter Metadaten-Auftrag zu einem E-Book-Paket durch Mitarbeiter:innen der Verbundzentrale erledigt werden kann.

Die E-Book-Redaktion der BSB empfiehlt daher den Verbundbibliotheken, vor dem Erteilen eines Auftrags an die VZ (grundsätzlich weiterhin in allen Fällen ab 150 betroffenen Titeln erlaubt) abzuwägen, ob die manuelle Bearbeitung eines E-Book-Pakets vor Ort nicht doch sinnvoller/schneller wäre.

Fall 1) Neuaufnahmen anlegen: ab ca. 150 Aufnahmen kann weiterhin ein Auftrag an die Verbundzentrale über das Ticketsystem erteilt werden.

Fall 2) Titel sind bereits in der BVB01 vorhanden, es müssen nur das 656er-Feld und das Besitzkennzeichen angelegt werden: Auftrag an die Verbundzentrale evtl. erst ab ca. 250 Aufnahmen.

Tipp: Manuelle Bearbeitung kann durch Benutzung von Aleph-Feldkopie-Shortcuts (für Erzeugen von 656-Feld) und/oder einer Hotkey-Software beschleunigt werden.

Fall 3) Nur Besitzkennzeichen anlegen (möglich bei noch nicht providerneutralen Aufnahmen, z.B. bei älteren Springer-Backfiles): Auftrag an die Verbundzentrale evtl. erst ab ca. 400 Aufnahmen.

Tipp: Manuelles Besitznachweis-Setzen kann durch Starten von der Kurtrefferübersicht aus und insbesondere durch Benutzung einer Hotkey-

Software beschleunigt werden.

Die genannten Grenzwerte bei den Fällen 2) und 3) beruhen auf Erfahrungen der E-Book-Redaktion.

c. Anreicherung von Formangaben aus den Lokaldaten der UB Erlangen

Die UB Erlangen-Nürnberg hat in der Vergangenheit bei der Katalogisierung von Konferenzschriften einen lokalen Schlüssel "ko" vergeben, der nur im SISIS-Lokalsystem vorhanden ist.

Sie hat nun einen Abgleich vorgenommen und die Titelaufnahmen ermittelt, bei denen im Lokalsystem "ko" vorhanden ist und in der entsprechenden Aleph-Aufnahme im Feld 064a der Eintrag "Konferenzschrift" fehlt.

Es handelt sich um 9.679 Aufnahmen.

Außerdem wurde der lokale Schlüssel „di“ für Hochschulschriften vergeben.

In einem ersten Abgleich wurden hier ca. 4.200 Titelaufnahmen ermittelt, bei denen in SISIS "di" vorhanden ist und in der Aleph-Aufnahme im Feld 064a der Eintrag "Hochschulschrift" fehlt.

Frau Mairföls ergänzt, dass auch die UB Regensburg den lokalen Schlüssel „ko“ vergeben hatte.

Die Verbundzentrale bietet an, auf Grundlage der BV-Nummern der Erlangener und Regensburger Aufnahmen Auswertungen zu erstellen, die nochmals geprüft werden sollen.

Nach dieser Prüfung können die ermittelten Aufnahmen mit der Formangabe in 064a angereichert werden.

Zusätzlich zu dieser Anreicherung sollen die dazu passenden Codierungen in Feld 051, Pos. 1-3 ergänzt werden. ZDB-Aufnahmen sind davon ausgenommen.

Die Aktion soll mit einer Versorgung der Lokalsysteme durchgeführt werden.

Auftrag an die Verbundzentrale:

Erstellung der Auswertungen nach BV-Nummern-Lieferung durch die UB Erlangen und die UB Regensburg.

Nach Prüfung: Anreicherung der Formangaben (Feld 064a) mit "Konferenzschrift" bzw. „Hochschulschrift“, Ergänzung der passenden Codierung in Feld 051 Pos. 1-3, Versorgung der Lokalsysteme.

5) Aleph

a. Verknüpfung von Aufsatzaufnahmen bei Zeitschriften, die als monografische Reihe weitergeführt werden

Aufnahmen von Zeitschriftenaufsätzen werden standardmäßig mit der entsprechenden Zeitschriftenaufnahme verknüpft.

Wenn die Zeitschrift im Laufe ihrer Publikationsgeschichte zu einer Schriftenreihe wird, stellt sich die Frage, ob die Aufsätze ab diesem Zeitpunkt mit den Stücktiteln der Reihe verknüpft werden sollen.

Die Nutzer würden dann einen Teil der Aufsätze bei der Zeitschriftenaufnahme finden und einen Teil nur bei den Stücktiteln.

Nach kurzer Diskussion einigt sich die AGFE auf folgende Empfehlung:

Wenn eine Zeitschrift zu einer Schriftenreihe wird, ist es nicht zwingend notwendig, die Aufsätze an die Stücktitel zu hängen. Sie können weiterhin mit der passenden Aufnahme für die fortlaufende Ressource verknüpft werden.

b. Übernahmen aus Worldcat

Ungezählte Reihen werden bei Übernahmen aus dem Worldcat (OS) in der Kategorie 454c nachgewiesen. Beim Kopieren von Titelaufnahmen aus diesem Datenpool bleibt die Serienangabe im Feld 454c ("GT / Ansetzungsform") stehen und wird nicht - wie sonst üblich - in Feld 451 bzw. 451b ("1. HT einer Reihe") umgesetzt.

Wenn der nächste Schritt, "Bearbeiten / Satz angleichen" ausgeführt wird, wird das Feld 454c aus der Aufnahme entfernt.

Unter Umständen kann daher dem Bearbeiter entgehen, dass die betreffende Aufnahme überhaupt eine Serienangabe hatte.

Von der anfragenden Bibliothek wird eine Änderung der Angleichroutine vorgeschlagen.

Herr Beer empfiehlt die Anpassung des entsprechenden Konverters für Daten aus Worldcat_OS_Z39. Die AGFE stimmt dieser Variante zu.

Auftrag an die Verbundzentrale.

Bei originalschriftlichen Aufnahmen aus Worldcat_OS_Z39 soll der Konverter so angepasst werden, dass der Feldinhalt aus 454c (MARC 830) in das Feld 451b konvertiert wird.

c. Änderung der Satzschablone TaT („Bandaufführung“)

In der Aleph-Satzschablone für Teile mit abhängigem Titel (TaT) fehlen die ASEQ-Felder 010, 089 und 090.

Eine Verbundbibliothek fragt an, ob es nicht sinnvoll wäre, diese Felder in der Schablone zu ergänzen.

Eine neue TaT-Aufnahme sollte immer ausgehend vom übergeordneten Werk über die Funktion „Neuen Satz ableiten“ erstellt werden.

Die Satzschablone TaT.mrc hat vor allem den Sinn, bereits erstellte Bandaufführungen über die Funktion „Details aus Satzschablone“ anzupassen.

Die AGFE empfiehlt daher, im Bedarfsfall nur lokale TaT-Satzschablonen anzulegen und die zusätzlich gewünschten Felder dort zu ergänzen.

6) KKB-online

a. Aktualisierung der Tabelle „zu erwartende Kataloganreicherungen“

Die Tabelle „zu erwartende Kataloganreicherungen“ wurde aktualisiert.

Sie ist auf folgender KKB-online-Seite zu finden:

<https://www.bib-bvb.de/web/kkb-online/rda-kataloganreicherung>

Titelaufnahmen in der BVB01 werden regelmäßig im Bereich der inhaltlichen Erschließung angereichert (Inhaltsverzeichnisse, Schlagwörter, Notationen nach RVK). Als „Anker“ dient dabei das ASEQ Feld 026_ (überregionale Identifikationsnummer).

7) Sonstiges

a. E-Books - Aufnahmen ohne Besitznachweis und ohne Feld 656

In der BVB01 finden sich bei E-Book-Aufnahmen zahlreiche Datensätze ohne Besitznachweis und ohne besitzerspezifisches URL-Feld 656e. Handelt es sich dabei um Dubletten, können diese redaktionell bearbeitet werden. Die AGFE empfiehlt eine Umlenkung auf die entsprechend passende höherwertige Aufnahme.

Eine vermutliche „Katalogleiche“, die vor 2005 in den Verbund eingespielt wurde, sollte erst **nach sorgfältiger Prüfung** direkt gelöscht werden.

Alle Zweifelsfälle sollen allerdings in der BVB01 verbleiben. Zur Klärung kann ein Memo an die Bibliothek geschickt werden, die die Aufnahme ursprünglich eingebracht hat.

Anhang: Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

11. Sitzung 5. September 2017	
Bitte der Verbundzentrale um Auftrag, alle Titelaufnahmen kostenpflichtiger E-Books auf das Modell der providerneutralen Aufnahme umzustellen.	Auftrag ist erteilt <i>In Arbeit</i>

2. Sitzung 12. September 2019	
Wörter mit Gendersternchen können in ALEPH nicht gesucht werden In B3Kat können Wörter mit Gendersternchen nicht gesucht werden, weder mit dem Sternchen, noch zusammengeschieden ohne Sternchen; Beispiel: „Mitarbeiter*innen“ oder „Mitarbeiterinnen“ findet Titel mit Gendersternchen nicht. Indexiert wird das Sternchen als Leerzeichen. Beispiel: BV047243592 Auftrag: die Verbundzentrale wird beauftragt, das Sternchen genauso wie den Bindestrich zu indexieren („Mitarbeiterinnen“ und „Mitarbeiter“ „innen“).	<i>Eine Lösung wurde von der Verbundzentrale bisher nicht gefunden, da das Gendersternchen eine Trunkierungsfunktion ist, wenn es bei der Suche mit eingegeben wird.</i> <i>Noch offen</i> <i>Aktueller Workaround: Titelvarianten in Feld 370a manuell eintragen und so suchbar machen.</i>

3. Sitzung 29. Januar 2020	
Originalschriftliche Einspielungen, Ergänzung UF \$6 Bei ca. 41.000 alten Importdaten von der BSB im RAK-Format mit originalschriftlichen Daten, fehlt das UF \$6 in den originalschriftlichen Feldern. Es muss ergänzt werden. Das Selektionskennzeichen in Feld 078 \$q ist für diese Datensätze „BSBCJK“.	<i>In Arbeit</i> <i>Frau Geier hat eine Auswertung erstellt, nach Sprachcode sortiert.</i> <i>Die Orientabteilung der BSB arbeitet derzeit an einer Vorgabe für die Feldergänzung</i>

5. Sitzung 31. August 2020	
<p>Umsetzung Online-ISBNs bei Printaufnahmen bzw. Print-ISBNs bei E-Book-Aufnahmen nach Feld 776</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: In Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 "a" und Feld 540a \$b "Online/ebook etc." soll der Inhalt von 540a gemäß der Vorgabe nach 776 umgesetzt werden, ebenso in Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 "d" oder "g" und Feld 540a \$b "Print etc."</p> <p>Außerdem soll das Feld 776 mit den Unterfeldern i, n, z in die Satzschablone Mono lang integriert werden.</p>	<p><i>Die Ergänzung des Felds 776 in die Satzschablone Mono lang ist erledigt.</i></p> <p><i>Die Umsetzung der Feldinhalte von 540a nach 776 ist noch offen.</i></p>
6. Sitzung 17. November 2020	
<p>Erfassung von Spatien nach einleitenden Artikeln in Nichtsortierzeichen</p> <p>Die AGFE beschließt, dass nach einem einleitenden Artikel und Apostroph in Nichtsortierzeichen künftig kein Spatium mehr einzufügen ist.</p> <p>Anmerkung: SWB macht Doppelindexierung mit und ohne Spatium -> ist das bei uns auch möglich?</p> <p>Automatische Korrektur und Eintrag auf den KKB Online Seiten wird noch abgewartet bis zur endgültigen Klärung</p>	<p>Frau Geier wird in der Verbunddatenbank entsprechende Titelfelder (331, 370a, 341etc. 451ff., 770-787, 805ff) wegen einer eventuellen Altdatenbereinigung prüfen.</p> <p>Das Votum der AG KVA steht noch aus</p> <p><i>Noch offen</i></p> <p>Bei Zustimmung: Eintrag auf KKB Online Seiten</p>
<p>Belegung von ASEQ 456ff Unterfelder b-j (d.h. UF b, c, i und j)</p> <p>Die Felder sollen nicht mehr belegt werden</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, den Konverter zu ändern für das Unterfeld „a“, die Feldhilfe anzupassen sowie eine Plausibilitätsprüfung einzurichten.</p>	<p>Die AGFE erwägt eine Korrektur; die Verbundzentrale wird daher gebeten, dazu eine Korrekturliste zu erstellen. Mittels Plausibilitätsprüfung soll danach eine künftige Belegung der Unterfelder b-j verhindert werden. Die Feldhilfe soll dahingehend angepasst werden, dass nur noch der Indikator „blank=nicht definiert“ und das Unterfeld „a=Zählung“ aufgelistet werden. Diese Maßnahme soll auch für die Felder 466, 476, 486 und 496 gelten.</p>

	<i>Erledigt</i>
--	-----------------

7. Sitzung 27. Januar 2021	
Plausibilitätsprüfung für das Feld 062	<i>Noch offen</i>
<p>Wenn das Feld 062 mit „nc“ belegt ist, muss im Feld 050 die Position 0 oder 1 oder 7 mit „a“ belegt sein (rote Fehlermeldung, wenn das nicht der Fall ist) Es gibt ca. 500 Fälle der gleichzeitigen Belegung mit „g“ und „nc“</p>	<i>Da auch Medienkombinationen betroffen sein können, muss auch 050 Pos. 7 berücksichtigt werden</i>

8. Sitzung 17. März 2021	
Verzicht auf Belegung von ASEQ 058	<i>In Arbeit</i>
<p>Auftrag an die Verbundzentrale: - Löschung des ASEQ-Feldes 058 ohne Versorgung. - ASEQ 058 wird aus allen Titelsätzen gelöscht. Anzupassen sind ebenfalls: -- Die Satzschablone für Online-Ressourcen; -- Satzangleichungsroutinen (in denen das Feld noch vorkommt); --Import-Routinen sollen das Feld nicht mehr generieren; -- Feldhilfen -- KKB Online</p>	<i>Importroutinen und KKB Online sind angepasst. Aktuell läuft eine zweite Korrekturaktion in Aleph</i>
Plausiprüfungen für ZDB-Aufnahmen auf Stufe 8	<i>In Arbeit</i>
<p>für ZDB-Aufnahmen auf Stufe 8 werden alle über externe Skripts realisierten Plausiprüfungen abgeschafft</p> <p>Frau Geier wird eine Liste schicken, was beim Import aus der ZDB nicht überschrieben wird.</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: Abschaffung der über externe Skripts realisierten Plausiprüfungen in ZDB-Aufnahmen auf Stufe 08.</p>	
9. Sitzung 15. Juni 2021	
Belegung des Feldes 444 als Hinweis auf gemeinfreie Werke	<i>Erledigt</i>
<p>Die Feldhilfe soll mit Hinweistext und Beispielen ergänzt, bei \$3 die Anmerkung „<-- wird nicht aktiv erfasst!“ entfernt werden.</p> <p>Auswahllisten z.B. für \$I Gemeinfrei sind denkbar, eine Plausibilitätsprüfung ist nicht geplant.</p> <p>Auswertung der Felder 444, 586, 587 erstellen</p>	
Korrekturlisten Reihen:	<i>Erledigt</i>
Liste ueg_ohne_verkn_n_r.loeschen.xlsx	

<p>Löschen, wenn nicht 078q HUB-ff</p> <p>Liste ueg_fraglich.Feldauswahl.xlsx (mit n oder r codierte H-Sätze ohne Unterordnung, fragliche Fälle) :</p> <p>Frau Mairföls wird die Liste (ohne Titel der Bayerischen Bibliographie) nach Erstkatalogisierern (LOWs oder alte Verbundnummern) sortiert erneut verschicken. Die AGFE-Mitglieder werden gebeten, die Titel ihrer Einrichtungen zu prüfen: was muss/kann manuell bearbeitet werden, was ist maschinell lösbar?</p> <p>Liste ueg_ohne_verkn_n_r.mitlow.xlsx (mit n oder r codierte H-Sätze ohne Unterordnung mit LOW) :</p> <p>Die Daten werden überprüft und ggf. bereinigt. Häufig betroffene Bibliotheken wurden benachrichtigt</p>	
<p>Plausibilitätsprüfung in Aleph für die Codierung in 050 und 061/062</p> <p>Die Plausibilitätsprüfung für das Feld 062 aus der 7. Sitzung wird erweitert: wenn das Feld 062 mit „nc“ belegt ist, muss im Feld 050 entweder die Position 0 oder die Position 1 oder die Position 7 mit „a“ belegt sein.</p>	<i>In Arbeit</i>
<p>Änderung der Fehlermeldung bei nicht konsistenter Belegung der Felder 050/061/062/064</p> <p>Die Fehlermeldung „050: unzulässige Codierung“ wird durch „Felder 050,061,062,064 überprüfen“ ersetzt.</p>	<i>In Arbeit</i>

10. Sitzung 9. September 2021	
<p>Erfassung von mehrteiligen Aufsätzen</p> <p>Der Entwurf wird mit kleinen Änderungen von der AGFE akzeptiert und soll in KKB-Online unter „Aufsatzkatalogisierung in B3Kat“ veröffentlicht werden.</p>	<i>In Arbeit</i>
<p>Periodika-Aufnahmen ohne ZDB-Nummer</p> <p>In Aleph soll eine rote Plausiprüfung eingeführt werden, die ein Abspeichern von Periodika-Aufnahmen ohne ZDB-Nummer verhindert (025z muss belegt sein bei 052 Pos. 0 j/p/z)</p>	<i>Erledigt</i>
<p>Erfassung originalschriftlicher Felder (v.a. E01)</p> <p>OS-Felder E01, F77, H26 kommen nicht in Alma an. Frau Taylor schickt eine Dokumentation. Die Verbundzentrale prüft den Sachverhalt</p>	<i>In Arbeit</i> <i>Der ALMA-Konverter muss angepasst werden (Auftrag an Exlibris)</i>
<p>Satzschablonen und Ableitrouninen für Aufsätze</p> <p>Die Satzschablonen und Ableitrouninen werden wie beschlossen geändert.</p>	<i>In Arbeit</i>

<p>Datenübernahmen aus dem K10plus</p> <p>K10Plus liefert in MARC 912 nicht nur Produktsigel, was zu Problemen in den OPACs führt.</p> <p>Die Verbundzentrale prüft, ob durch Anpassung des Konverters verhindert werden kann, dass alles, was nicht mit ZDB ... beginnt, nicht nach 078e konvertiert wird.</p> <p>Erstellung einer roten Plausiprüfung, nach der nur noch ebook, digit und ZDB... in 078e zugelassen werden</p>	<p><i>In Arbeit</i></p> <p><i>Plausiprüfung ist aktiv/erledigt</i></p>
---	--

<p>11. Sitzung 17. November 2021</p>	
<p>Normierte URL-Beziehungstypen</p> <p>Ergänzung der Begriffe „Hilfeseite“ (Information zum Verständnis/zur Benutzung der Ressource), „Vollständiger Inhalt“ (vollständige Wiedergabe einer Nicht-Text-Ressource und „Vollständiger Inhalt#Teil“ (teilweise Wiedergabe einer Nicht-Text-Ressource) in den Auswahllisten zu Feld 655e \$3 und 656e \$3</p>	<p><i>Erledigt</i></p>
<p>Anreicherung der Formangaben (Feld 064a) in Titelaufnahmen der BVB01 mit den lokalen Angaben der UB Erlangen und UB Regensburg</p> <p>Frau Geier erstellt eine Auswertung nach BV-Nummern-Lieferung durch UB Regensburg und UB Erlangen.</p> <p>Nach Prüfung: Anreicherung der Formangaben in Feld 064a. Zusätzlich sollen die entsprechenden Codierungen in Feld 051, Pos. 1-3 ergänzt werden.</p> <p>ZDB-Aufnahmen werden dabei ausgenommen.</p> <p>Die Änderungen sollen mit Versorgung der Lokalsysteme erfolgen.</p>	
<p>Übernahmen aus Worldcat_OS_Z39, Anpassung des Konverters</p> <p>Bei originalschriftlichen Übernahmen aus dem Worldcat (OS) soll der Konverter so angepasst werden, dass der Feldinhalt aus 454c (MARC 830) in das Feld 451b konvertiert wird.</p>	